Eklat in Schlüttsiel

Die Attacke auf Habeck und die Zündler im Verborgenen

Vizekanzler Habeck wird am Fähranleger von einem Mob bedrängt: eine Grenzüberschreitung. Recherchen des SPIEGEL zeigen, wer die Bauern aufstachelt. Und welches doppelte Spiel die AfD spielt.

Von Sven Becker, Sven Röbel, Ann-Katrin Müller und Serafin Reiber 05.01.2024, 18.56 Uhr

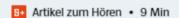








Foto vom Bauernprotest im bayerischen Günzburg, 4. Januar 2024 Foto: Stefan Puchner / dpa

Das Schicksalsjahr der Demokratie ist noch keine vier Tage alt, da entlädt sich schon die Wut. Nicht in der Stadt. Nicht vor einem Parlament oder einem Ministerium. Sondern auf dem Land, in den Weiten Nordfrieslands, vor einem



Fähranleger in Schlüttsiel bei Dagebüll.

Über 300 Bauern haben sich dort am Donnerstag aufgebaut, mit Traktoren, Lastwagen, Feuerwerkskörpern. Sie wollen gegen Subventionskürzungen demonstrieren, gegen die Ampelregierung. Drohnenaufnahmen zeigen kilometerlange Fahrzeugkolonnen. Durch die eingeschalteten Signalleuchten sehen sie aus wie Lichterketten. Ein Autofahrer berichtet vom aggressiven Stil der Traktorfahrer.

Die Bauern haben es auf Robert Habeck abgesehen. Der grüne Vizekanzler hat Urlaub. Ein paar Tage auf Hallig Hooge im Wattenmeer, Ruhe nach den Strapazen eines Ausnahmejahres.



Habeck bietet Dialog an, die Bauern lehnen ab

Am Donnerstag nun will er abreisen, am späten Nachmittag soll er in Schlüttsiel wieder an Land gehen. Ein weiteres Video zeigt die Lichter seiner Fähre am Horizont. »Das Beste am Norden ... ist unser Empfangskomitee«, textet ein Landwirt dazu in seinem Whatsapp-Status. So zeigt es ein Screenshot, der dem SPIEGEL vorliegt.

Bei seiner Ankunft am Fähranleger bietet Habeck zunächst Dialog an. Nicht mit allen, aus Sicherheitsgründen, aber mit drei Bauernvertretern. Sie sollen aufs Schiff kommen. Die Bauern lehnen ab.



BUNDESFÖRDERUNG FÜR EFFIZIENTE GEBÄUDE

Industriedenkmal 4.0: Energetische Sanierung einer alten Lokhalle

Um CO2-Emissionen zu senken, fördert der Bund die Sanierung von Bestandsimmobilien. Der Fall einer alten Lokhalle zeigt: Selbst ein historischer Bau kann den Sprung in die energieeffiziente Zukunft schaffen.





Proteste an der Fähre Foto: NEWS5 / dpa

Am Anleger kommt es zu Tumulten, wie Videos zeigen. Eine Meute aus 25 bis 30 Demonstranten versucht, eine Polizeisperre zu durchbrechen und die Fähre zu stürmen. Nur mit Pfefferspray und in letzter Minute kann die Polizei sie stoppen. Der Kapitän der Fähre entscheidet, mit Habeck und den anderen dreißig Passagieren wieder abzulegen, zurückzufahren. Erst nach Mitternacht betritt Robert Habeck Festland.

Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Nötigung.

Der Vizekanzler wird in seiner Freizeit von einem pöbelnden Mob bedrängt und bedroht. Es ist der vorläufige Tiefpunkt der Bauernproteste, aber auch der aufgeheizten Stimmung im Land. Illustriert das, was in Schlüttsiel passiert ist, eine neue politische Verrohung im Land?



Seit der Adventszeit entlädt sich die Wut, vor allem der deutschen Landwirte. Es geht um Geld, um Anerkennung, die wachsende Kluft zwischen Stadt und Land. Die Stimmung ist aufgeheizt. Legitime Kritik an den handwerklichen Fehlern der Ampelkoalition vermischt sich mit Populismus, AfD-Gedankengut und sogar rechtsextremen Umsturzfantasien. Die Rechten laben sich an der Wut der Bauern.

Alles beginnt mit einer Entscheidung in der Vorweihnachtszeit. Die Ampelkoalition muss in Folge des Haushaltsurteils des Verfassungsgerichts viele Milliarden Euro einsparen. Sie beschließt unter anderem, den Bauern Subventionen zu streichen. Bisher zahlten die keine Kfz-Steuern für ihre Traktoren und Maschinen. Und auch den Diesel gab es für sie günstiger. Steuermäßigung auf Agrardiesel nennt

sich das.

Die Ampel dreht bei

Die Kürzungen kommen nicht gut an auf dem Land. Und es stimmt ja auch: Die unter großem Konkurrenzdruck produzierenden Landwirte trifft dies zum Teil empfindlich. Und so dauert es nicht lange, bis dieser Beschluss auch in der Koalition infrage gestellt wird.





INVESTITION IN NEUE TECHNOLIGIEN

So steigert ein Handwerksbetrieb seine Flexibilität

Kurzfristige Projekte musste der Familienbetrieb Noltehaus in der Vergangenheit oft ablehnen. Der Grund: volle Auftragsbücher. Eine neue Anlage hilft nun dabei, Arbeitsschritte zu optimieren & Mitarbeitende zu entlasten.

Als einer der Ersten sagt Grünen-Landwirtschaftsminister Cem
Özdemir, dass er nichts von den Streichungen in diesem Umfang halte.
Bei einer großen Demonstration am 18. Dezember vorm
Brandenburger Tor stellt sich der Agrarminister der Wut der Bauern.
»Neuwahlen! Neuwahlen! Neuwahlen!«, schreien sie in der Menge.



Bauernverbandspräsident Rukwied, Minister Özdemir am 18. Dezember 2023 Foto: Fabian Sommer / dpa

Mit Özdemir auf der Bühne: der Präsident des Bauernverbands, Joachim Rukwied. Er heizt die Stimmung von dort aus weiter an. Es gebe einen »heißen, einen sehr, sehr heißen Januar«, droht Rukwied, sollte die Regierung nicht beidrehen. Ab dem 8. Januar werde man »überall präsent sein, in einer Art und Weise, wie es das Land noch nicht erlebt hat«, so das CDU-Mitglied.

Knapp drei Wochen später dreht die Regierung bei. Am Donnerstagnachmittag – wie es der Zufall will, kurz vor Habecks Rückreise von Hallig Hooge – kündigt die Ampel den Verzicht auf die Subventionsstreichung bei der Kfz-Steuer an. Am Agrardiesel-Aus hält sie zwar weiterhin fest. Doch der Abbau soll schrittweise erfolgen, um den Bauern Zeit zu geben.

Den Preis dafür bezahlen die Fischer. Sie bekommen jetzt weniger Geld aus dem Verkauf von Lizenzen für Offshorewindparks. Wie der SPIEGEL aus Ministeriumskreisen erfährt, sind dafür im nächsten Jahr nur noch rund 130 Millionen Euro vorgesehen. Ein Fünftel weniger als ursprünglich vorgesehen.



Doch dieser Kompromiss reicht den Bauern nicht. »Wir fordern die komplette Rücknahme dieser Steuererhöhungen ohne Wenn und Aber«, so Bauernpräsident Rukwied. Diese Forderung teilen wohl auch die Demonstranten, die den grünen Vizekanzler keine zwei Stunden später in Nordfriesland bedrängen werden.

»DAS WIRD SO GEIL!!!«

Woher wusste der Mob, dass Habeck am Donnerstag im Fährhafen ankommen würde? Die ersten Aufrufe, nach Schlüttsiel zu kommen, kursierten spätestens ab dem frühen Donnerstagnachmittag in den sozialen Netzwerken. Der SPIEGEL hat einige zusammengetragen. So schrieb auf Facebook ein Mann, der vermutlich aus der Nähe des Fährhafens stammt, um 13:09 Uhr: »ACHTUNG!! Robert Harbeck (sic!) lädt heute zum Bürgerdialog um 16:45 Uhr im Fährhafen Schlüttsiel ein! Er wünscht sich unendlich viel Interesse. Tun wir ihm den Gefallen und kommen mit allem was Räder hat! Heute 16:45 Uhr Schlüttsiel!!!!!!«

Das mit dem »Bürgerdialog« war ironisch gemeint. Habeck hatte keinen offiziellen Termin vor Ort.

Der gleiche Post – ebenfalls mit falsch geschriebenem Namen des Wirtschaftsministers – tauchte in den folgenden Stunden auch auf anderen Kanälen auf. Beim Messengerdienst Telegram etwa landete der Hinweis in einer Untergruppe des Kanals »Bauern & Verbraucher geeint.«

ANZEIGE



INDUSTRIEDENKMAL 4.0

Wie eine historische Immobilie fit für die Zukunft gemacht wird

Auch denkmalgeschützte Industriedenkmäler können den Sprung in eine energieeffiziente Zukunft schaffen. Wie, das zeigt das Beispiel der alten Lokhalle in Freiburg. Der Bund fördert die energetische Sanierung.

Dessen Administratoren teilen ansonsten auch rechtsextreme, antisemitische und verschwörungsideologische Inhalte. Auch Beiträge von einer Reichsbürgergruppe sind dabei. Da geht es etwa um die Rothschilds oder es ist die Rede davon, dass man sich im »Endstadium der BRD« befinde. Einer der Administratoren leitete später eine weitere Nachricht zu der Aktion im Fährhafen weiter: »Wir zünden hier gleich ein Feuerwerk. DAS WIRD SO GEIL!!!«.

Mobilisiert wurde auch über den Telegram-Kanal der »Freien Schleswig-Holsteiner«, einer losen Gruppierung, die vom Kieler Verfassungsschutz beobachtet wird. Laut Verfassungsschutz gehören die »Freien Schleswig-Holsteiner« zu einer amorphen Protestszene, die in der Coronazeit entstand und nach dem Ende der Pandemiemaßnahmen »jedes Thema« aufgreife, »das auch nur im Ansatz geeignet schien, Empörung zu erzeugen«.

Schon früh hätten die »Freien Schleswig-Holsteiner« die hohen Energieund Spritkosten sowie die steigende Inflation für ihre Propaganda
thematisiert – verbunden mit der pauschalen Forderung, »die Regierung
komplett abzusetzen«. Einzelne Beiträge in dem Telegram-Kanal, so
der Verfassungsschutz, »sollten den Eindruck erwecken, die
Bevölkerung sei eine große Schicksalsgemeinschaft, die sich gegen ›die
da oben« zu wehren habe«. Unterstützung bekommen sie von der
rechtsextremen Szene, die seit Längerem massiv mobilisiert.

ANZEIGE



INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Schnelle Lieferzeiten dank Digitalisierung

Mit fahrerlosen Transportsystemen und robotergestützten Fertigungszellen investiert die Baumann Group in die Zukunft ihrer Produktion. Das wirkt sich schon heute positiv auf wichtige Kennzahlen wie die Stückkosten aus. Von den Parteien ist vor allem die AfD dabei, ebenso »Die Heimat«, wie sich die NPD heute nennt, und der »Dritte Weg«. Sie verbreiten Flugblätter und versprechen Unterstützung. Beim »Dritten Weg« etwa werden Dutzende Protestveranstaltungen im ganzen Bundesgebiet aufgelistet.

In der AfD zeigt man unterdessen auf der Plattform X, vormals Twitter, was man von einem solchen Protest hält: »Unsere Helden« nennt ein Landesvorstand aus Baden-Württemberg die Demonstrierenden in Schlüttsiel. Der Generalsekretär der AfD in Sachsen-Anhalt schreibt: »Starker Auftakt des Protestes der Bauern«.

Auch Bundestagsabgeordnete der Partei feiern die gewaltsame Blockade. Jürgen Braun schreibt, Habeck sei nun mal ein »grüner Deutschland-Zerstörer« und der Ex-Abgeordnete Udo Hemmelgarn kommentiert ein Video der Aktion mit »Chapeau!« sowie einem Daumen-hoch-Emoji. Parteichefin Alice Weidel schreibt unterdessen, Habeck begehe »Fährenflucht«.

Paradoxerweise tritt die AfD just für den Abbau der öffentlichen Agrarförderung ein, gegen den die Bauern protestieren: So wird im Grundsatzprogramm der Partei explizit »mehr Wettbewerb, weniger Subventionen« in der Landwirtschaft gefordert.

Mehr zum Thema

Subventionsstreichungen in der Landwirtschaft: Wie berechtigt ist die Wut der Bauern? Von Alexander Preker



Einschränkungen durch Bauernprotest: Straßenblockaden in Sachsen, Sternfahrt nach Bremen



Blockierter Fährhafen in Schleswig-Holstein: Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Bauern wegen Nötigung



Mit Mistgabel gegen die Ampel?: Inszeniertes Foto zum Bauernprotest – Sachsen-CDU in der Kritik



Und die Spitzen der Union? Da kommt wenig. Weder
Oppositionsführer Friedrich Merz, noch Ex-Landwirtschaftsministerin
Klöckner erwähnen heute den versuchten Angriff auf den Vizekanzler
und die Demokratie. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst hingegen
nannt wdiese Granzübersehreitungs der Bauern webselut inekzentebels

CDU-Präsidiumsmitglied Jens Spahn kritisiert »maßlose Aggressivität«. Und auch von Ex-Generalsekretär Paul Ziemiak kommen Solidaritätsbekundungen.

ANZEIGE



INVESTITIONEN GEGEN DIE KRISE

Schnelle Lieferzeiten dank flexibler Logistik

Intelligente Routenplanung, autonome Robotersysteme, Pick-by-Vision – digitale Technologien bieten für die Logistik von Unternehmen viele Ansatzpunkte. Die Baumann Group zeigt, wo Unternehmen ansetzen können.

Nach einigen Stunden Schweigen hat sich auch der Bauernverband von dem Vorfall im Norden distanziert. Blockaden dieser Art seien ein »No-Go«, lässt sich Rukwied am Freitagmorgen zitieren: »Wir sind ein Verband, der die demokratischen Gepflogenheiten wahrt.«

Beim bayerischen Bauernverbandspräsidenten Günther Felßner klingt es auch am Freitag weniger klar, vielleicht sogar etwas bedrohlich: Man wolle nicht, dass Politiker persönlich angegangen würden, sagt er dem Bayerischen Rundfunk. Dazu rufe er alle Demonstrierenden auf. Das setze aber auch voraus, dass sich die Politik den Bürgern stelle, dass sie auch dialogbereit sei, so Felßner: »Wenn das nicht der Fall ist, dann passieren solche unschönen Szenen. Das wollen wir nicht.«

Nachfragen des SPIEGEL dazu ließ der Deutsche Bauernverband bis Freitagabend unbeantwortet.

Kommende Woche soll wieder demonstriert werden, womöglich zeitgleich mit streikenden Lokführern, Lastwagenfahrern. Dann wird sich zeigen, ob Bauernverbandspräsident Rukwied sie wieder einfangen kann: die Geister, die er rief.

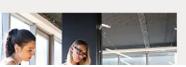
Anmerkung der Redaktion: In einer früheren Version haben wir Udo Hemmelgarn fälschlicherweise einen Abgeordneten der AfD genannt, er war dies allerdings nur bis 2021. Wir haben die Stelle angepasst. 5

Mitdiskutieren bei SPIEGEL Debatte

Feedback









Outbrain >



Solaranlage fürs Dach

Vorsicht Hausbesitzer: Solar lohnt sich nur, wenn Ihr Dach...





Penguin

Der NY-TIMES-BESTSELLER – von Pulitzerpreisträgerin und Autorin des Welterfolgs »Das Pesttuch«



FOM Hochschule

Die meisten Karrieren scheitern allein an der Angst zu scheitern.

ANZEIGE



Hausfrage

Wärmepumpen-Experte warnt: So werden Verbraucher abgezockt



das-solar-portal.de

Der "Solar-Erfinder": Deutscher Jungunternehmer erfindet "Revolutionären Trick"

ANZEIGE



Wärmepumpen

Wärmepumpen: die einfache Lösung für einen Altbau ohne Dämmung? Schau mal!

Aktuell in diesem Ressort

Bilder der Trauerfeier für Wolfgang Schäuble:

»Papilein, jetzt ist alles erledigt«

In einer emotionalen Rede hat Wolfgang Schäubles älteste Tochter Christine ihres Vaters gedacht. Bei der Trauerzeremonie in Offenburg wurde der Sarg mit militärischen Ehren durch die Stadt geführt.



Militärhilfe für die Ukraine

Kiews Problem mit den deutschen Pannenpanzern

Mehrere von Deutschland gelieferte Panzer kämpfen nicht an der ukrainischen Front, sondern stehen in Reparaturhallen. Russischer Beschuss ist ein Grund dafür – aber nicht der einzige. Was steckt hinter dem Ausfall?

Verteidigung gegen Russland

Deutschland liefert Skynex-Flugabwehrsystem, Panzer und...

Laut einer aktualisierten Aufstellung der Bundesregierung hat Deutschland der Ukraine erstmals ein Luftverteidigungssystem vom Typ

Skynex zur Verfügung gestellt. Präsident Selenskyj dankte umgehend.



Verstorbener CDU-Politiker

Merkel fährt nicht zur Trauerfeler für Schäuble

ANZEIGE



ANZEIGE





Bußgeldrechner Firmenwagenrechner Brutto-Netto-Rechner Jobsuche Kurzarbeitergeld-Rechner Studienfächer erklärt

Gehaltsvergleich Immobilienbewertung Versicherungen Währungsrechner

Freizeit

Bücher bestellen Eurojackpot Ferientermine

GlücksSpirale Gutscheine LOTTO 6aus49 Seniorenportal Spiele Streaming Guide Das tägliche Quiz

Alle Magazine des SPIEGEL



Attacke auf US-Richterin

»F*** that, bitch!«

Tatort Bezirksgericht Clark County, Nevada: Mit einem Hechtsprung hat ein Angeklagter Richterin Mary Kay Holthus nach der Urteilsverkündung attackiert. Kameras haben den Moment gefilmt.



Scholz im Hochwassergebiet von Sachsen-Anhalt

Mit Gummistiefeln, aber nicht willkommen

Diesmal hatte Olaf Scholz wasserfestes Schuhwerk dabei: Mit seinem zweiten Besuch in den Flutgebieten wollte der Kanzler politisch punkten. In Sachsen-Anhalt erwarteten ihn allerdings Regen und wütende Bürger.



Riesenbrecher an der US-Westküste

»Extrem gefährliche Bedingungen« Der US-Wetterdienst warnt vor bis zu

neun Meter hohen über dem Pazifik lä Kalifornien toben. die Wucht des Ozea





Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam





Vorscha